

Das Stipendium

- Förderung junger Architektinnen & Architekten in der Postmasterphase mit besonderem Interesse an der Verbindung von Architektur und Städtebau
- einjähriges Residenzstipendium: wohnen & arbeiten in Köln
- kostenfreie Unterkunft und eine monatliche Vergütung von 2.500 Euro
- Stipendiat:in arbeitet an kreativen, experimentellen und visionären Planungsaufgaben zu städtebaulichen-architektonischen Themen in Köln und seiner Peripherie.
- Ein Berater:innengremium aus einem Mitglied des Fördervereins der TH Köln, des Präsidiums der TH Köln, der Fakultät für Architektur der TH Köln, Familie Böhm, Vertreter:innen von Stadtplanungsamt, Gestaltungsbeirat und Haus der Architektur Köln (HDAK) unterstützen den/die Stipendiat:in.
- Der/die Stipendiat:in erhält ein/en renommierte/n Tutor:in während seiner/ihrer einjährigen Residenz (ehrenamtlich).
- Die Arbeits-Ergebnisse der Stipendiatin oder des Stipendiaten des Gottfried-Böhm-Stipendiums werden im Rahmen einer Festveranstaltung der Oberbürgermeisterin vorgestellt und präsentiert.
- Um die Arbeits-Ergebnisse der/des Stipendiaten öffentlich zugänglich zu machen, wird der Lichthof des Spanischen Baus für eine anschließende Ausstellung für ca. zwei Wochen zur Verfügung gestellt.

Das Partnerkonzept

- Formal ist der Förderverein der TH Köln ausschreibende Institution des Stipendiums.
- In der Öffentlichkeit sollen die TH Köln und die Stadt Köln mit als Partner des Preises transportiert werden.
- Die Ausschreibung wird inhaltlich von der Familie Böhm in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Architektur entwickelt.
- Das Berater:innengremium, das sogenannte „Kuratorium Gottfried-Böhm-Stipendium“, ein Sonderausschuss des Fördervereins, berät über die Ausschreibung und verabschiedet sie.
- Der Träger schreibt in Kooperation alle zwei Jahre das Stipendium aus.
- Die Partnerschaft wird vorerst für 10 Jahre vereinbart (5 Stipendien).
- Die Oberbürgermeisterin ist Schirmherrin des Stipendiums.
- Architekten und Stadtplaner mit einem Masterstudium an einer deutschen oder internationalen Hochschule bewerben sich eigeninitiativ mit einer Projektidee
- Bewerber:innen reichen dafür ein eigens erarbeitetes Thema ein, das sich mit aktuellen Themen zu Städtebau und Architektur in Köln beschäftigt.

GOTTFRIED BÖHM STIPENDIUM

- Das „Kuratorium Gottfried-Böhm-Stipendium“, eine unabhängige Jury, bewertet die eingereichten Arbeiten und wählt den/die Stipendiat:in aus. Das Kuratorium setzt sich auf Veranlassung des Vorstands des Fördervereins wie folgt zusammen:
 - 1 Mitglied des Fördervereins der TH Köln,
 - 1 Mitglied des Präsidiums der TH Köln
 - 1 Mitglied der Fakultät für Architektur der TH Köln
 - 1 Vertreter:in der Familie Böhm,
 - 1 Vertreter:in des Stadtplanungsamts,
 - 1 Vorsitzende/r des Gestaltungsbeirat
 - 1 Vorsitzende/r vom Haus der Architektur Köln (HDAK)
 - 1 Vertreter:in der Bauwirtschaft aus Köln
 - 1 Vertreter:in des Deutschen Architekturmuseums Frankfurt oder Vertreter/in einer namhaften Hochschule, Schwerpunkt Ökologie
- Der Förderverein der TH Köln vereinnahmt die Spendengelder und Zuwendungen zur Finanzierung des Stipendiums ist Rechnungseingangsstelle für alle Kosten. Hierfür erhält der Förderverein einen Pauschalbetrag pro Stipendium (1.000).
- Die operative Betreuung des Preises sowie die Öffentlichkeitsarbeit soll ausgelagert werden und ist entsprechend in die Budgetierung eingeflossen.
- Die Arbeits-Ergebnisse der Stipendiatin oder des Stipendiaten des Gottfried-Böhm-Stipendiums werden im Rahmen einer Festveranstaltung der Oberbürgermeisterin vorgestellt und präsentiert. Um die Arbeits-Ergebnisse der/des Stipendiaten öffentlich zugänglich zu machen, wird der Lichthof des Spanischen Baus für eine anschließende Ausstellung für zirka zwei Wochen von der Stadt Köln zur Verfügung gestellt. Der Verein stellt hierfür entsprechend die Stipendienergebnisse in ausstellbarer Form zur Verfügung.
- Die Stadt Köln bezuschusst das Stipendium mit der für städtische Stipendien üblichen Summe in Höhe von derzeit 12.000 Euro pro Durchgang als zweckgebundene Zuwendung an den Förderverein der Technischen Hochschule e.V. – vorbehaltlich zukünftiger Haushaltsplanberatungen.
- Für den restlichen Finanzierungsbedarf gewinnt der Förderverein Spender:innen.

Die Partner:innen des Stipendiums

- die Familie von Gottfried Böhm (federführend Prof. Paul Böhm)
- der Förderverein der TH Köln
- die TH Köln
- die Stadt Köln / die Oberbürgermeisterin als Schirmherrin und Förderin
- engagierte Kölner Bürger:innen, Spender:innen und Stifter:innen
fachliche Partner aus Architektur und Städtebau

GOTTFRIED BÖHM STIPENDIUM

Die Kosten des Stipendiums

Was	Euro	Faktor	Summe
Basisausstattung	10.000	1	10.000
Durchführung und Bewerbung	11.000	5	55.000
Stipendium 2023/2024	30.000	1	30.000
Stipendium 2024/2025	30.000	1	30.000
Stipendium 2026/2027	30.000	1	30.000
Stipendium 2028/2029	30.000	1	30.000
Stipendium 2030/2031	30.000	1	30.000
Präsentation im Spanischen Bau	3.000	5	15.000
Budgetreserve	4.000	5	20.000
Residenz	18.000	5	(90.000)
SUMME			250.000

POST-MASTER-STIPENDIUM

Zeitplan:

04/2023	Bekanntgabe Gottfried-Böhm-Stipendium
04/2023-31.8.2023	Bewerbungsfrist
09/2023	Sichtung und Aufbereitung der Bewerbungsunterlagen
09/2023	Jurysitzung
09/2023	Bekanntgabe des/der Stipendiat:in
10/2023	Beginn des Stipendiums
10/2023-09/2024	Förderungsphase des Post-Master-Stipendiums

Antragsfähige Bewerber:innen sind ...

- Studierende, die bis zum 31.8.2023 ihren Masterabschluss in Architektur abgeschlossen haben werden,
- nicht-angestellte, freiberufliche Architektinnen und Architekten
- Personen, Im Zeitraum des Stipendiums an keiner Hochschule mehr immatrikuliert sind, mit der Ausnahme Promotionsstudierenden.
- Personen, die nicht vorher schon ein Post-Master-Stipendium absolviert haben,
- als Nicht-EU-Bürgerinnen und -Bürger verpflichtet, sicherzustellen, dass in ihrer Aufenthaltsgenehmigung eine selbstständige Tätigkeit für die Dauer des Aufenthalts nicht ausschließt,
- keine Empfänger:innen von Stipendien der Stadt Köln im Förderjahr,
- Personen, die über Sprachkenntnisse in Deutsch oder Englisch verfügen, entweder als Muttersprache oder mit B2-Sprachkenntnissen.

Die Bewerber:innen sollten...

- erläutern, warum Sie ein einjähriges Residenzstipendium in Köln anstreben, (maximal 1 Seite),
- sich verpflichten, dass sie tatsächlich überwiegend vor Ort präsent sein werden (mindestens 280 Tage) und für die Dauer des Stipendiums ihren ersten Wohnsitz in Köln haben,
- ihre Persönlichkeit vorstellen mit Angaben zum bisherigen beruflichen Werdegang und der Beziehung zum Thema Architektur und dem eigenen Verständnis von Architektur und Stadtplanung (maximal 2 Seiten),
- Belege ihrer bisherigen städtebaulichen-architektonischen Erfahrungen einreichen, beispielsweise eine Präsentation von bis zu drei während oder nach dem Studium geschaffenen Projekte (maximal 6 Seiten),
- einen Projektvorschlag unterbreitet für eine kreative, experimentelle und visionäre Planungsaufgabe zu städtebaulichen-architektonischen Themen in der Stadt Köln und ihrer Peripherie, an der der/die Stipendiat:in während des Residenzstipendiums arbeiten will (maximal 6 Seiten),
- falls vorhanden, 1-3 wissenschaftliche Publikationen zu den eigenen Arbeiten beifügen,
- bis zu drei Empfehlungsschreiben vorlegen (maximal 6 Seiten).

Die Bewerber:innen können Ihre Bewerbung einreichen ...

- Anschreiben mit Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse
- (max. 30 DinA4-Seiten, max. ANZAHL MB, pdf-Datei)
- unter folgendem Dateiname Name_Vorname_Wohnort_2023.pdf
- mit einem Identitätsnachweis (Personalausweis, Passdokument, Passersatz)
- in deutscher oder englischer Sprache,
- bis spätestens zum 31.08.2023, 23:59 Uhr.

Das „Kuratorium Gottfried-Böhm-Stipendium“ entscheidet als unabhängige Fachjury über die Vergabe des Stipendiums.

Die Entscheidung der Jury wird allen Bewerber:innen und der Öffentlichkeit spätestens bis zum 30.9.2023 mitgeteilt. Hier finden Sie weitere Hinweise und die allgemeinen Bedingungen zur Vergabe des Gottfried-Böhm-Stipendiums [\[Rechtliche AGBs notwendig\]](#)

Fragen zur Bewerbung richten Sie bitte an: gfb-stipendium@th-koeln.de

Die unabhängige Jury wählt den oder die Bewerber:in als Stipendiat:in anhand folgender Kriterien aus:

- generelle fachliche Qualifikationen,
- persönliche Qualifikationen,
- bisherige Erfahrungen mit städtebaulichen-architektonischen Themen,
- Kreativität und Relevanz der vorgeschlagenen Projektidee.

der/die Stipendiat:in erhält

- ein einjähriges Residenzstipendium: wohnen & arbeiten in Köln,
- eine kostenfreie Unterkunft,
- einen monatlichen Stipendiums-Betrag von 2.500 Euro,
- einen Arbeitsplatz zur freien Nutzung in einem beruflichen Umfeld im Bereich der Architektur,
- ein/en fachlich renommierte/n Tutor:in während seiner/ihrer einjährigen Residenz.

der/die Stipendiat:in ist verpflichtet

- Mindestens 280 Tage während des Residenz-Stipendiums in Köln anwesend zu sein,
- regelmäßig an Austauschgesprächen mit dem/der Tutor:in teilzunehmen (mindestens 6 Termin während des Residenzjahrs),
- sich während seiner/ihrer Residenzzeit mit Stakeholdern und Interessengruppen zum Gottfried-Böhm-Stipendiums sowie rund um das Thema der geplanten Arbeit zu treffen,
- die Zwischenergebnisse seiner/ihrer Arbeit acht Wochen vor Ende des Stipendiums Vertreter:innen der Fachjury vorzustellen,
- die abschließenden Ergebnisse seiner/ihrer Arbeiten im letzten Monat des Residenz-Stipendiums öffentlich vorzustellen und darüber zu diskutieren,
- dem Förderverein der TH Köln uneingeschränkt die Veröffentlichungsrechte an seiner/ihrer Arbeit einzuräumen.